

Pkw kommt auf Westhellweg von der Fahrbahn ab: Feuerwehr muss zwei schwer verletzte Seniorinnen bergen

Durch einen Unfall auf dem Westenhellweg wurden am Montagmittag zwei 75 und 77 Jahre alte Frauen schwer verletzt.

Nach Angaben der Polizei befuhr gegen 13.07 Uhr ein Pkw den Westenhellweg aus Richtung Lünen in Richtung Hamm. In Höhe des Kraftwerks Bergkamen-Heil kam der Pkw nach links von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug blieb auf der Seite liegen.

Die 75 Jahre alte Fahrzeugführerin aus Lünen und ihre 77 Jahre alte Beifahrerin aus Lünen wurden durch die Feuerwehr geborgen und schwerverletzt in Krankenhäuser gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 8500 Euro.

Von der Bergkamener Feuerwehr waren bei diesem Unfall im Einsatz die Einheiten Oberaden, Heil und Rünthe. Neben der Bergung der beiden Frauen mussten Sicherungsmaßnahmen am Fahrzeug durchgeführt und der Brandschutz sichergestellt werden. Außerdem richtete die Feuerwehr eine Geräteablage zur technischen Rettung ein. Die Patientinnen wurden durch die Besatzungen von zwei Rettungswagen, des Rettungshubschraubers Christoph 8 und dem Notarzt aus Werne versorgt.

Herbstbelebung macht sich

bemerkbar: Arbeitslosenquote sinkt für Bergkamen auf 8 Prozent

Im Kreis Unna ging die Zahl der Arbeitslosen nach dem Ende der Ferienzeit im September um 461 auf 14.119 zurück. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit um 558 Personen (-3,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,3 Punkte auf aktuell 6,6 Prozent. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Bergkamen (-5,7 Prozent bzw. 126 auf 2.082). Hier sank die Arbeitslosenquote gegenüber dem August um 0,5 Prozentpunkte auf 8 Prozent

„Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna zeigte im September den erwarteten Herbstaufschwung, der jedoch nicht ganz so ausgeprägt war wie noch im Vorjahr“, beschreibt Agenturchef Thomas Helm die aktuelle Entwicklung. „Alle Personengruppen profitieren davon, insbesondere aber die Jüngeren, deren Zahl sich allein im September um fast neun Prozent reduziert hat“. Die wieder anziehende Kräftenachfrage sorgt dafür, dass inzwischen über 4.100 offene Stellen gemeldet sind. „Dieser große Bedarf an qualifizierten Fachkräften kann nur zu einem kleinen Teil aus dem Personenkreis der arbeitslos Gemeldeten gedeckt werden. Es müssen auch Beschäftigte in den Betrieben weiterqualifiziert werden. Hierfür hat die Arbeitsagentur mit dem Qualifizierungs-chancengesetz in diesem Jahr weitere Möglichkeiten bekommen, die Fortbildung geeigneter geringqualifizierter Arbeitnehmer zu Fachkräften zu fördern.“

Für Oktober rechnet Helm mit einer Fortsetzung der günstigen saisonalen Entwicklung.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In neun von zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat abgebaut werden. Den

prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Bergkamen (-5,7 Prozent bzw. 126 auf 2.082). Danach folgen Schwerte (-4,7 Prozent bzw. 61 auf 1.244), Fröndenberg (-4,7 Prozent bzw. 26 auf 530), Kamen (-4,4 Prozent bzw. 73 auf 1.601), Holzwickede (-4,2 Prozent bzw. 19 auf 436), Lünen (-2,4 Prozent bzw. 105 auf 4.236), Selm (-2,3 Prozent bzw. 19 auf 801), Unna (-1,8 Prozent bzw. 33 auf 1.826) und Bönen (-1,0 Prozent bzw. sechs auf 589).

Nur in Werne (+0,9 Prozent bzw. sieben auf 774) stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig an.

Maria und Ernst Baumann haben den schönsten Garten in der Kleingartenanlage „Haus Aden“



Die Sieger beim Gartenwettbewerb des KGV Haus Aden. Foto: Sven

Meier

Der Kleingärtnerverein Haus Aden e.V. hat am vergangenen Samstag sein alljährliches Erntedankfest gefeiert, welches in diesem Jahr erstmalig mit einem Kinderkaffee für unsere jungen Nachwuchsgärtner eingeleitet wurde.

Mittelpunkt waren die Ehrungen der schönsten Gärten der Kleingartenanlage mit folgenden Platzierungen:

1. Sieger: Maria und Ernst Baumann
2. Sieger: Siegrun und Manfred Meier
3. Sieger: Susanne und Norbert Friedrich
4. Sieger: Ursula und Rainer Kinne
5. Sieger: Elonore und Joachim Klemmer

Anschließend hat man den Abend in geselliger Runde, sowie mit Musik und Tanz ausklingen lassen.

Ev. Männerdienst Oberaden besucht das Stadtmuseum

Nächsten Freitag, 4. Oktober, ist der Ev. Männerdienst Oberaden zu Gast im Stadtmuseum Bergkamen. Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr.

Unter dem Motto „Nachts im Museum“ wird Museumsleiter Mark Schrader über die neuesten Entwicklungen und Planungen des Stadtmuseums berichten.

Pkw-Brand am Sportplatz Overberge: Fahrzeug war gerade vier Monate alt



Zu einem qualmenden Pkw wurde am heutigen Sonntagmittag um 13.07 Uhr die Einheit Overberge der Bergkamener Feuerwehr alarmiert. Das erst vier Monate alte Fahrzeug stand auf den Parkplatz der Sportanlage an der Hansastrasse und qualmte aus dem Motorraum. Das entstehende Feuer wurde von der Feuerwehr mit Schaum gelöscht.

„Fuji – Großes Holz“: Große Video-Kunst unter dem hohen Bergkamener Marktdach



Mit Spannung haben die Bergkamener Kunstfreunde der Premiere des Videos „Fuji – Großes Holz“ des Lünener Künstlerduos Simone Prothmann und Siegfried Krüger am Samstagabend im Rahmen des Kunstprojekts „Stadtbesetzung IV“ auf dem Stadtmarkt entgegengesehen.

Für Reisende mit dem Startpunkt Lünen und Ahlen in der parallel stattfindenden Nacht der Lichtkunst in der Hellwegregion war es eine wichtige Station in Richtung Lichtkunstzentrum Unna. Auch in Bergkamen startete ein Bus. Erste Station war der Ratstrakt. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einmal das Video der Künstlerin Iryna Kister sehen, die die Geschichte Bergkamens mit Sand gezeichnet hatte.

Enttäuscht wurden die Besucher der Video-Premiere auf dem

Stadtmarkt nicht, es ist aber auch nicht weiterer Werbefilm für die Stadt Bergkamen geworden. Worauf alle stolz sind wie etwa die Marina Rünthe hat das Paar Simone Prothmann und Siegfried Krüger künstlerisch verfremdet, was nicht so gut aussieht wie Müll am Straßenrand oder achtlos „geparkte“ Einkaufswagen, ist klar zu erkennen.

Der Betrachter muss sich schon seinen eigenen Reim darauf machen. Allerdings war es etwas zu kalt und zu windig. Simone Prothmann hatte dann auch wärmende Decken an Besucher verteilt. Das Video wurde unter das Säulendach am Marktplatz und auf eine Hauswand projiziert, die Besucherinnen und Besucher konnten es sich von darunter platzierten Liegestühlen aus ansehen.

Vielleicht gibt es bald eine Möglichkeit, das Videoprojekt in aller Gemütlichkeit zuhause zu betrachten. Kulturreferentin Simone Schmidt will sich bemühen, dass das Video auch auf der Homepage der Stadt Bergkamen zu sehen ist.

Bergkamener Feuerwehr fuhr bisher am Wochenende zwei Einsätze

Relativ ruhig verlief das Wochenende bisher für die Bergkamener Feuerwehr. Stadtbrandmeister Dirk Kemke meldet lediglich zwei Einsätze am Wochenende.

Die Einheit Rünthe musste am Samstag gegen 1.33 Uhr ausrücken. Am Hellweg befand sich hinter einer verschlossenen Wohnungstür

eine hilflose Person.

Der starke Wind hatte am Samstagnachmittag am Rathausplatz einen Bauzaun umgepustet. Hier beseitigte ab 16.42 Uhr die Einheit Mitte diese Gefahrenstelle.

IG BCE Weddinghofen ehrte 39 Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft



Die Jubilare der IG BCE Weddinghofen.

39 Mitglieder zeichnet am Samstag in der Jubilarfeier in der Schützenheide die IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft aus. Die Jubilarerehrung nahmen der Ortsgruppenvorsitzende Mario Unger, Bürgermeister Roland Schäfer, der Ortsvorsteher von Weddinghofen Dirk

Haverkamp und der Landtagsabgeordnete der SPD in NRW, Rüdiger Weiß vor.

Geehrt wurden 39 Kollegen (einige wollen nicht öffentlich genannt werden):

3 Kollegen für 25jähriges Gewerkschaftsjubiläum

24 Kollegen für 40jähriges Gewerkschaftsjubiläum:

Giuseppe Busacca, Roland Dreier, Bruno Gebicz, Frank Goldammer,

Karl- Bernd Groening, Martin Karbowski, Holger Laube, Thomas Meitz,

Raimund Mottog, Wolfgang Pütz, Frank Rosenberger, Michael Schmidt,,

Gerhard Seidel, Jürgen Stangert

8 Kollegen für 50jähriges Gewerkschaftsjubiläum:

Klaus Großer, Walter Hilgert, Werner Hoffmann,, Bernd Nieckandt, Norbert Schimschar, Werner Scholz, Armin Wagner

1 Kollege für 60 jähriges Gewerkschaftsjubiläum

2Kollegen für 65 jähriges Gewerkschaftsjubiläum

Wilhelm Schacht

Wolfgang Plewka

1 Kollege für 75- jähriges Gewerkschaftsjubiläum

Hans- Georg Lappe (gewerkschaftlicher Hochadel)

!!!!!!!!!!!!!!!

Der Ortsgruppenvorsitzende Unger dankte den Jubilaren für die lange Treue und Verbundenheit zur Gewerkschaft. Er bedankte sich ebenfalls bei den Lebenspartnern der Jubilare, die auch treu an deren Seite standen und so manche Demonstration mit begleiteten. Insgesamt kamen exakt 1700 Jahre Gewerkschaftsjahre zusammen. Im Durschnitt war also jeder Jubilar 43,58 Jahre in der Gewerkschaft.

Viele Erfolge wie Entgelttarifverträge, Sozialleistungen,

Verbesserungen der

Lebens- und Arbeitsbedingungen wären ohne die Unterstützung der Mitglieder nicht möglich gewesen. Unger forderte die Jubilare auf, dies auch in den Betrieben mit den unorganisierten Kollegen zu besprechen. Auch den Jugendlichen müsse klar gemacht werden wie wichtig Gewerkschaften in unserer Bundesrepublik sind.

Ständig müssten Angriffe auf die sozialen Errungenschaften abgewehrt werden.

Brennpunkte gibt es genug: z.B. bezahlbarer Wohnraum, Rentenzahlungen, prekäre Arbeitsverhältnisse. Insbesondere forderte Unger, dass man im Zuge des Klimawandels verlässliche politische Rahmenbedingungen schaffen muss, damit die Industriearbeitsplätze nicht gefährdet werden. Industrie, Gewerkschaften und Politik seien immens gefordert. „Das dies zu schaffen ist, haben wir in der Vergangenheit bewiesen. Nicht umsonst sind wir eine der führenden Wirtschaftsmächte auf der Welt. Aber Wirtschaft hin oder her, die sozialen Strukturen müssen wieder stimmen. Niemand darf zurückgelassen werden.

Vom Wohlstand müssen alle profitieren. Auf keinen Fall aber darf man dem braunen Sumpf und Parteien, welche die Demokratie in Gefahr bringen eine Plattform bieten und Geschweige, denn wählen“, erklärte Unger.

Der Landtagsabgeordnete der SPD in NRW Rüdiger Weiß hielt die Festrede. Er unterstrich die Worte des Vorsitzenden Mario Unger und dankte den Jubilaren ebenfalls für die langjährige Treue zur Gewerkschaft.

Er wies besonders darauf hin, dass sich die Menschen wieder füreinander Zeit nehmen müssen und der eine auf den anderen achten und aufpassen muss.

Im Zeitalter der Digitalisierung scheint dies besonders schwierig zu sein, da man fast nur noch über Handy, Tablet oder Laptop korrespondiert.

Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer überbrachte die Grüße

der Stadt Bergkamen , der Ortsvorsteher von Weddinghofen Dirk Haverkamp ebenfalls Grüße für den Ortsteil Weddinghofen.

66-Jähriger wurde Samstagabend am Wiehagen Opfer eines Straßenraubs

Nach eigenen Angaben wurde ein 66-jähriger Bergkamener am Samstagabend gegen 19.50 Uhr Opfer eines Straßenraubes. Demnach stand er als Fußgänger auf dem Gehweg der Straße Am Wiehagen und zählte Bargeld in seinem Portemonnaie, als er von einer männlichen Person von hinten gestoßen wurde. Eine weitere Person entriss ihm seine Geldbörse. Beide flüchteten anschließend Richtung Stadtpark.

Täterbeschreibung: Beide männlich, beide zirka 16 bis 20 Jahre alt, einer etwa 170 cm groß, Haare hinten zum Zopf gebunden, mit weißer Lederjacke, schwarzer Jeans, Basecap und roten Sneakers bekleidet, der andere etwa 175 Zentimeter groß, auffallend schlank, „bunte“ Haare (mehrfarbig).

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Herzlichen Glückwunsch: Vier

Dienstjubiläen und zwei Verabschiedungen in der Stadtverwaltung



V.l.n.r.: Hans Irmisch, Werner Kahl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper, Matthias Schneider, Hannelore Buschner-Maier, Bürgermeister Roland Schäfer, Claudia Bismark, Personalrat Michael Hoffmann, Klaus Müller, Leiter der Zentralen Dienste Thomas Hartl. Foto: Stadt Bergkamen

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus wurden durch Bürgermeister Roland Schäfer vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wegen ihrer langjährigen Tätigkeit ausgezeichnet sowie eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feierten Hans Irmisch, Werner Kahl, Matthias Schneider und Claudia Bismark und sein 25-jähriges Dienstjubiläum Klaus Müller.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Verabschiedung-

Hannelore Buschner-Maier und Hans Irmisch

Hans Irmisch

Herr Irmisch tritt mit Ablauf des 30.09.2019 in den Ruhestand.

Mit diesem Datum endet seine langjährige Dienstzeit bei der Stadt Bergkamen:

Herr Irmisch begann im Juli 1981 als Ingenieur der Landespflege seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen.

Sein Einsatz erfolgte zunächst als Leiter des Sachgebiets Garten- und Friedhofsamt. Im März 2000 übernahm er anschließend die Leitung des heutigen Sachgebiets Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Friedhofswesen.

Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Pflege der Waldbestände, Mitwirkung bei der Stadtbildpflege, Regional-, Grünzug- und Landschaftsrahmenplanung, Entwurf, Ausführungsplanung und Durchführung von Neubaumaßnahmen im Sachgebiet und seit Juni 2005 übernahm er ebenfalls die Aufgabe des Radverkehrsbeauftragten der Stadt Bergkamen.

Unter Berücksichtigung seiner Wehrdienstzeit vollendete Herr Irmisch mit Ablauf des 30.06.2019 seine 40-jährige Beschäftigungszeit im öffentlichen Dienst.

Werner Kahl

Herr Kahl begann seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im September 1979. Im April 1980 wurde er als städtischer Arbeiter eingestellt und ist seither im Bereich des Baubetriebshofes tätig.

Mit Ablauf des 11.09.2019 vollendete Herr Kahl seine 40-jährige Beschäftigungszeit im öffentlichen Dienst.

Matthias Schneider

Nach Beendigung seines zwölfjährigen Dienstes als Soldat auf

Zeit bei der Bundeswehr begann Herr Schneider im September 1991 den Vorbereitungsdienst für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Stadt Bergkamen.

Nachdem er diesen im September 1994 erfolgreich beendete, wurde er im damaligen Haupt- und Personalamt als Sachbearbeiter eingesetzt. Dort war er bis zum Jahr 2005 in der Personalabteilung und bis zum Jahr 2010 im Bereich des Controlling tätig. Seit 2010 ist Herr Schneider im Rechnungsprüfungsamt als Sachbearbeiter tätig.

Mit Ablauf des 31.08.2019 vollendete Herr Schneider seine 40-jährige Beschäftigungszeit im öffentlichen Dienst.

Claudia Bismark

Im August 1979 begann Frau Bismark ihre Ausbildung zur Bürogehilfin bei der Stadt Bergkamen. Im Juli 1981 wurde sie anschließend in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Nach den Einsätzen als Schreibkraft in verschiedenen Ämtern, übernahm Frau Bismark im Februar 1989 für 5 ½ Jahre die Tätigkeit als Sekretärin im Vorzimmer des I. Beigeordneten. Im Oktober 1994 wechselte sie dann ins Vorzimmer des Stadtdirektors/Bürgermeisters und nahm dort bis zum Beginn ihrer Elternzeit im September 2003 die Tätigkeit als Sekretärin wahr.

Nach ihrer Elternzeit im Juni 2006 wurde Frau Bismark als Sachbearbeiterin für Wohngeldangelegenheiten eingesetzt. Im August 2010 wechselte sie dann als Schulsekretärin zur Frh.-von-Ketteler-Schule, wo sie bis heute im Sekretariat tätig ist.

Mit Ablauf des 31.07.2019 vollendete Frau Bismark ihre 40-jährige Beschäftigungszeit im öffentlichen Dienst.

Klaus Müller

Im September 1994 begann Herr Müller als Hausmeister seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen.

Herr Müller wurde zunächst zwei Jahre als Springer für die Vertretung der Hausmeister von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden der Stadt Bergkamen eingesetzt. Anschließend wurden ihm im August 1996 die Aufgaben des Hausmeisters für den Gebäudekomplex Gesamtschule/Friedrichsberghalle/Gerhart-Hauptmann-Schule übertragen, welche er bis heute zusammen mit weiteren Hausmeistern wahrnimmt.

Mit Ablauf des 31.08.2019 vollendete Herr Müller seine 25-jährige Beschäftigungszeit im öffentlichen Dienst.

Hannelore Buschner-Maier

Frau Buschner-Maier tritt mit Ablauf des 30.09.2019 in den Ruhestand.

Mit diesem Datum endet ihre langjährige Dienstzeit bei der Stadt Bergkamen:

Nach ihrem Studium der Sozialpädagogik und der Ableistung des Anerkennungsjahres im St. Elisabeth-Kinderheim in Gelsenkirchen wurde Frau Buschner-Maier im September 1980 zunächst im Angestelltenverhältnis bei der Stadt Bergkamen als Sozialpädagogin eingestellt. Im April 1985 erfolgte die Übernahme in das Beamtenverhältnis.

Zu Beginn ihrer Beschäftigung wurde Frau Buschner-Maier im Jugendamt im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes als Sozialpädagogin eingesetzt. Im Jahr 2000 erfolgte die Umsetzung innerhalb des Jugendamtes in den Bereich der Jugendgerichtshilfe. In diesem Bereich war sie bis zu Beginn des Ruhestandes als Sozialpädagogin tätig.

Zoll und Polizei kontrollieren an der Werner Straße: Vier fahren unter Drogeneinfluss und zwei ohne Führerschein



Kontrollstelle Werner Straße in Höhe des THW-Geländes.

Am Donnerstag wurde eine großangelegte Verkehrskontrolle auf dem THW Gelände in Bergkamen, Werner Straße, durchgeführt. Am Einsatz waren Kräfte vom Verkehrsdienst Unna beteiligt und

hatten Unterstützung aus unterschiedlichen Direktionen der Kreispolizeibehörde Unna. Der Kontrolltag wurde ebenso vom Zoll begleitet. Schwerpunktmäßig wurden Fahrzeuge und Fahrzeugführer kontrolliert.

Insgesamt wurden 168 Fahrzeuge angehalten und 68 Personen überprüft. Dabei wurden folgende Verstöße festgestellt: 4 Verdacht „Fahren unter Drogeneinfluss“, 2 Fahrzeugführer hatten keinen Führerschein besessen, 7 Ordnungswidrigkeitenanzeigen u. a. Erlöschen der Betriebserlaubnis, Ladungssicherung, Handynutzung, 21 Verwarngelder u.a. Gurtverstöße, 2 Verwarngelder Handynutzung Fahrrad, 4 Anzeigen nach dem Güterkraftfahrzeuggesetz.

Bei der Finanzkontrolle der Schwarzarbeit durch den Zoll wurden folgende Verstöße festgestellt: 2 Verdacht Mindestlohnverstoß, 2 Sozialversicherungsbetrug, 1 Sozialleistungsbetrug.

Die Polizei im Kreis Unna bedankt sich ausdrücklich bei allen Verkehrsteilnehmern die an der Kontrollstelle viel Geduld mitbringen mussten. Im Bereich der Kontrollstelle wurde der Verkehr für einen Zeitraum von fünf Stunden auf 10km/h abgesenkt. „Alle Verkehrsteilnehmer die sich hinter das Steuer eines Kraftfahrzeugs setzen, übernehmen Verantwortung für andere Verkehrsteilnehmer und auch sich selbst. Bitte fahren sie verantwortungsvoll und nehmen sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer“, bittet die Polizei.